

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung **des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen** der Stadt Burgdorf am
26.11.2007 Sitzungszimmer des Rathauses II

16.WP/WuF/010

Beginn öffentlicher Teil: 16:00 Uhr
Beginn vertraulicher Teil: 17:54 Uhr

Ende öffentlicher Teil: 17:53 Uhr
Ende vertraulicher Teil: 18:04 Uhr

Anwesend: **Vorsitzender**

Rohde, Paul

Mitglied/Mitglieder

Braun, Hartmut
Ethner, Regina
Hinz, Gerald
Leppert, Florian
Lüddecke, Dieter
Pilgrim, Adolf-W.
Schulz, Kurt-Ulrich
Walter, Klaus-Dieter

Beratende/s Mitglied/er

Apel, Robert

Bürgermeister

Baxmann, Alfred

Verwaltung

Philipps, Lutz
Hammermeister, Lars
Scholz, André
Kauter, Theo
Voutta, Jens
Gawert, Ulrike

TAGESORDNUNG

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung am 05.11.2007
3. Mitteilungen des Bürgermeisters

4. Anfragen laut Geschäftsordnung
 - a) Zustand der KiTa
 - Anfrage des Rats Herrn Paul Rohde vom 07.11.2007 - (Anlage 1)
 - b) Laubbläser
 - Anfrage des Rats Herrn Paul Rohde vom 07.11.2007 - (Anlage 2)
5. Zuschuss für die Evangelische Kirchengemeinde St. Pankratius
Außengelände Kindergarten
Vorlage: 2007 0212/1
6. Planung des Krippenbedarfs; Erweiterung der Krippe des Frauen- und Mütterzentrums - Zuschuss -
Bezug: Vorlage 2007 0242
Vorlage: 2007 0242/1
7. Krippengruppe Kirchengemeinde St. Paulus
Vorlage: 2007 0275
8. Fortsetzung der Projektarbeit in Kindertagesstätten
Vorlage: 2007 0258
9. Villa Mercedes - Betreuungszeit
Vorlage: 2007 0264
10. Umnutzung der ehemaligen Synagoge, Poststraße 2, als Ausstellungs- und Veranstaltungsräume
Vorlage: 2007 0271
11. Einrichtung eines Fonds "Schulbeihilfen für Kinder"
Vorlage: 2007 0274
12. Entwurf Haushaltsplan 2008
Vorlage: 2007 0244
13. Entwurf der Finanzplanung 2007 - 2011 und des Investitionsprogrammes
Vorlage: 2007 0245
14. Anregungen an die Verwaltung

Einwohnerfragestunde

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Herr Rohde eröffnete um 16.00 Uhr die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Anschließend wurde die Tagesordnung in der dieser Niederschrift vorangestellten Form einstimmig beschlossen.

2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung am 05.11.2007

Die Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen am 05.11.2007 wurde mit 2 Enthaltungen genehmigt.

3. Mitteilungen des Bürgermeisters

- k e i n e -

4. Anfragen laut Geschäftsordnung

a) Zustand der KiTa

- Anfrage des Ratsherrn Paul Rohde vom 07.11.2007 - (Anlage 1)

b) Laubbläser

- Anfrage des Ratsherrn Paul Rohde vom 07.11.2007 - (Anlage 2)

Herr Rohde verlas die Anfrage bezüglich des Zustandes der Kita's, die von **Herrn Baxmann** beantwortet wurde (Anlage 1).

Nach Verlesen der Anfrage bezüglich Laubbläser durch **Herrn Rohde** wurde diese von **Herrn Baxmann** beantwortet (Anlage 2).

5. Zuschuss für die Evangelische Kirchengemeinde St. Pankratius Außengelände Kindergarten Vorlage: 2007 0212/1

Herr Philipps teilte mit, dass der Jugendhilfeausschuss empfohlen habe, einen Beschluss im Zuge der Haushaltsplanberatungen zu fassen.

Für die SPD-Fraktion erklärte **Herr Hinz**, dass diese einen Zuschuss in Höhe von 6.000,00 € empfehlen werde.

Frau Ethner sah einen Betrag von 5.000,00 € als ausreichend an.

Nach kurzer weiterer Diskussion fasste der Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen folgenden einstimmigen Beschluss:

Der Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen empfiehlt dem Verwaltungsausschuss, den nachstehend formulierten Beschluss zu fassen:

Der Verwaltungsausschuss beschließt, der Evangelischen Kirchengemeinde St. Pankratius für den Kindergarten Fröbelweg zur Umgestaltung des Außengeländes einen Zuschuss in Höhe von 6.000,00 € zu gewähren. Entsprechende Haushaltsmittel sollen über den Haushalt für das Jahr 2008 bereitgestellt werden.

**6. Planung des Krippenbedarfs; Erweiterung der Krippe des Frauen- und Mütterzentrums - Zuschuss -
Bezug: Vorlage 2007 0242
Vorlage: 2007 0242/1**

Herr Philipps erklärte, dass der Jugendhilfeausschuss der Empfehlung in der Vorlage gefolgt sei.

Frau Ethner berichtete, dass im Jugendhilfeausschuss von Herrn Baxmann angeregt worden sei, pro Krippenplatz zukünftig einen festen Zuschussbetrag - analog der Vorgehensweise der Region - zu gewähren. Dieses wurde von **Herrn Pilgrim** befürwortet. Er bat die Verwaltung, hier konkrete Vorschläge zu unterbreiten, wobei als Obergrenze ein Betrag festgesetzt werden sollte, der durch die Stadt aufgebracht werden müsste, wenn sie entsprechende Einrichtungen selbst betreiben würde.

Nach weiterer Diskussion, in der die Ausschussmitglieder sich für eine künftige (einheitliche) Pauschalierung der laufenden Kosten aussprachen, fasste der Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen folgenden einstimmigen **Beschluss**:

Der Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen empfiehlt dem Verwaltungsausschuss, den nachstehend formulierten Beschluss zu fassen:

Der Verwaltungsausschuss beschließt, die Einrichtung einer 2. Krippengruppe durch das Mütterzentrum finanziell zu fördern. Entsprechende Haushaltsmittel sollen über den Haushalt für das Jahr 2008 bereitgestellt werden. Für den laufenden Betrieb sollen ab 2008 maximal zusätzlich 37.300,- € bereitgestellt werden. Für Inventar soll ein anteiliger Zuschuss von max. 10.500,- € gewährt werden.

Für die Baukosten ist ein Betrag von maximal 58.300,- € bereitzustellen. Der Bürgermeister wird beauftragt, durch entsprechende Verträge sicherzustellen, dass bei vorzeitiger Aufgabe des Krippenbetriebes die gezahlten Zuschüsse anteilig zurückgezahlt werden.

Mögliche Bundes- und Landeszuschüsse sind in voller Höhe auf den städtischen Zuschuss anzurechnen.

**7. Krippengruppe Kirchengemeinde St. Paulus
Vorlage: 2007 0275**

Der Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen fasste folgenden einstimmigen **Beschluss**:

Der Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen empfiehlt dem Verwaltungsausschuss, den nachstehend formulierten Beschluss zu fassen:

Der Verwaltungsausschuss beschließt, die Einrichtung und den Betrieb einer Krippengruppe bei der Kirchengemeinde St. Paulus finanziell zu fördern. Entsprechende Haushaltsmittel sollen über den Haushalt für das Jahr 2008 bereitgestellt werden. Für den laufenden Betrieb sollen für 2008 max. 24.000,00 € (ab 2009 jährlich max. 58.000,00 €) zusätzlich bereitgestellt werden. Für Inventar und Baukosten soll ein anteiliger Zuschuss von max. 73.500,00 € gewährt werden.

Der Bürgermeister wird beauftragt, einen entsprechenden Vertrag mit der Kirchengemeinde St. Paulus abzuschließen. Dabei ist sicherzustellen, dass bei vorzeitiger Aufgabe des Krippenbetriebes die gezahlten Zuschüsse anteilig erstattet werden.

Mögliche Bundes- und Landeszuschüsse sind in voller Höhe auf den städtischen Zuschuss anzurechnen.

Für eine mögliche Gebührenübernahme sind im Unterabschnitt 45420 ausgehend von einer Betriebsaufnahme am 1.8.2008 Mittel in Höhe von 4.600,00 € bereitzustellen. Eine Mehreinnahme von 3.300,00 € ist einzuplanen.

8. Fortsetzung der Projektarbeit in Kindertagesstätten Vorlage: 2007 0258

Herr Baxmann erklärte, dass diese Vorlage erstellt wurde, um einen Beschluss dahingehend zu fassen, frühzeitig vor Inkrafttreten der Haushaltssatzung 2008 die begonnene Projektarbeit in den Kindertagesstätten fortzuführen. Hierfür werde ein Betrag von ca. 30.000,00 € benötigt. Im Haushaltsplan-Entwurf 2008 sei ein Gesamtbetrag von 60.000,00 € vorgesehen.

Herr Lüddecke frage nach, ob auch die freien Träger von diesen Mitteln profitieren würden. Hierauf erwiderte **Herr Baxmann**, dass der Jugendhilfeausschuss dieses gewünscht habe, er aber der Meinung sei, dass die Mittel so begrenzt seien, dass sie allein für die städtischen Kindertagesstätten ausgegeben werden sollten.

Anschließend fasste der Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen folgenden einstimmigen Beschluss:

Der Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen empfiehlt dem Verwaltungsausschuss, den nachstehend aufgeführten Beschluss zu fassen:

Der Verwaltungsausschuss stimmt zu, dass für die Fortführung der Projektarbeit in den Kindertagesstätten maximal über die Hälfte der im Haushalt für das Jahr 2008 bereitgestellten Projektmittel für eine Fortführung der Projekte vor Inkrafttreten der Haushaltssatzung verfügt werden kann.

9. Villa Mercedes - Betreuungszeit Vorlage: 2007 0264

Herr Philipps teilte mit, dass der Jugendhilfeausschuss die Beschlussempfehlung laut Vorlage übernommen habe.

In diesem Zusammenhang erläuterte er, dass für die bis 31.7.2008 befristet eingerichtete Hortgruppe eine Weiterführung angeboten wurde, wofür über die nächste Liste ein zusätzlicher Betrag von 10.000,00 € bereitgestellt werden müsste.

Anschließend fasste der Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen folgenden einstimmigen Beschluss:

Der Ausschuss Wirtschaft und Finanzen empfiehlt dem Verwaltungsausschuss, den nachstehend formulierten Beschluss zu fassen:

Der Verwaltungsausschuss stimmt einer Ausweitung der Betreuungszeit von 13:00 auf 14:00 Uhr grundsätzlich zu. Die Mehrkosten von 3.000,- € für eine zusätzliche Personalstunde sollen über den Haushalt 2008 bereitgestellt werden.

10. Umnutzung der ehemaligen Synagoge, Poststraße 2, als Ausstellungs- und Veranstaltungsräume
Vorlage: 2007 0271

Herr Rohde betonte, dass bei einer 20-jährigen Vertragslaufzeit mit dem VVV insgesamt Haushaltsmittel von rund 400.000,00 € gebunden werden. Er bemängelte, dass der Vertrag mit dem Eigentümer der Vorlage nicht beigefügt sei.

Herr Baxmann erwiderte, dass mit dem Eigentümer ein Mietvertrag abgeschlossen werde. Dieser Vertrag sei im Rahmen der laufenden Geschäfte der Verwaltung abzuschließen. Zur Vertragslaufzeit mit dem VVV erklärte er, dass der Verein möglichst langfristig an die Stadt gebunden sein sollte. In § 2 des Vertrages sei geregelt, dass eine vorzeitige Kündigung ‚aus wichtigem Grund‘ von beiden Seiten auch früher möglich sei.

Zu der hierzu von **Herrn Rohde** aufgeworfenen Frage erklärte **Herr Baxmann**, dass es nach der vorgenommenen Prüfung rechtlich zulässig sei, mit dem VVV eine Vertragsbindung für 20 Jahre einzugehen

Nach kurzer weiterer Diskussion wurde der Tagesordnungspunkt vertagt.

11. Einrichtung eines Fonds "Schulbeihilfen für Kinder"
Vorlage: 2007 0274

Herr Lüddecke erkundigte sich, für welche Zwecke der Fonds eingerichtet werden solle. Hierauf erwiderte **Herr Baxmann**, dass daran gedacht sei, dieses Geld zusätzlich für Schulmaterialien bereitzustellen. Es sei geplant, Gutscheine für die Beschaffung von Materialien auszustellen und kein Bargeld auszusahlen.

Nach kurzer Diskussion wurde der Tagesordnungspunkt vertagt.

12. Entwurf Haushaltsplan 2008
Vorlage: 2007 0244

Herr Braun erkundigte sich, ob die vorgesehenen Haushaltsmittel von zusammen 250.000,00 € für die Umgestaltung des Hindenburgwalls im Jahr 2008 vollständig verbraucht werden. Dieses wurde von **Herrn Philipps** bejaht. Nach Auskunft der Fachabteilung soll die Maßnahme bis Ende 2008 umgesetzt sein.

Zu den im Unterabschnitt 77110 vorgesehenen Haushaltsmitteln von insgesamt 110.000,00 € für die Anschaffung von Fahrzeugen/Geräten bat **Herr Braun** um Mitteilung des Teilbetrages für das Aerifiziergerät sowie um Mitteilung, für welche Flächen dieses Gerät genutzt werden soll.

(Antwort über Protokoll: Das Aerifiziergerät wird zum Auflockern der Rasenflächen auf den Sportplätzen an den Schulen sowie des Stadionsportplatzes eingesetzt, da ansonsten sich die Rasenflächen stark verdichten und alle paar Jahre durch eine Fachfirma neu aufbereitet werden müssten.

Folgende Fahrzeuge/Geräte sollen 2008 beschafft werden:

Aerifiziergerät	ca. 20.000,00 €
Buschhacker	41.000,00 €
Piaggio-Kipper	ca. 19.500,00 €
Nimos Einachs-Kipper	ca. 9.000,00 €
Grasmähcontainer	ca. 20.000,00 €).

Herr Hinz bat um Mitteilung, ob der eingestellte Betrag von 25.000,00 € für die Küche der Cafeteria im Gymnasium ausreichend sei. Hierzu erklärte **Herr Philipps**, dass ein Betrag von 5.000,00 € für Geräte sowie 20.000,00 € für technische Anschlüsse etc. vorgesehen sei. Die übrige Kücheneinrichtung müsse vom künftigen Pächter beschafft werden.

Zu dem vorgesehenen Betrag von 25.000,00 € für die Neuanschaffung eines Kopierers für die Druckerei fragte **Herr Walter**, ob es nicht evtl. wirtschaftlicher sei, ein Gerät zu leasen.

(Antwort über Protokoll: Der Betrag von 25.000,00 € ist in den Haushalt eingestellt worden, um bei einer Ausschreibung im nächsten Jahr auch entsprechende Mittel bereit zu halten. Die Ausschreibung wird alternativ nach Kauf und Leasing erfolgen. Im Anschluss daran erfolgt eine Wirtschaftlichkeitsberechnung, wonach dann erst entschieden werden kann, ob die Mittel wie angemeldet benötigt werden.)

Herr Philipps teilte mit, dass der vorläufige Grundbetrag für die Schlüsselzuweisungen bekannt gegeben worden sei. Danach sind im Verwaltungshaushalt Mehreinnahmen in Höhe von 268.000,00 € zu erwarten, wodurch allerdings auch eine rd. 80.000,00 € höhere Regionsumlage zu zahlen ist. Diese Auswirkungen sind in der am 21.11.2007 versandten Liste noch nicht enthalten.

Zu der in der vorgelegten Liste aufgeführten Position von 6.500,00 € für den Druck zeitgeschichtlicher Hefte bat **Herr Rohde** darum, in der nächsten Sitzung durch die Verwaltung Informationen über Auflage, Aussehen der Druckexemplare etc. zu geben. Weiterhin bat **Herr Rohde** um Mitteilung, was genau am Eingangsbereich des Stadtfriedhofes geplant sei. Hierfür ist in der Liste ein Betrag von 17.500,00 € vorgesehen, der seiner Meinung nach auch frühzeitig für die Haushaltsplanberatungen hätte angemeldet werden können.

(Antwort über Protokoll: U.a. ist vorgesehen, neue Fahrradbügel aufzustellen, Bäume zu fällen und durch Neuanpflanzungen zu ersetzen, Belebung der Pflasterfläche durch Klinkerfragmente, Anlage eines Pflanzstreifens mit Heidecharakter, Aufstellen neuer Bänke etc.).

Herr Philipps teilte mit, dass die noch aufgelaufenen Änderungen in der nächsten Liste berücksichtigt werden. U.a. sei noch zu berücksichtigen, dass eine entsprechende Einlage (in einer Größenordnung von ca. 500.000,00 €) an die Wirtschaftsbetriebe Burgdorf gezahlt werden müsse.

Danach wurde der Tagesordnungspunkt verlassen.

Entwurf der Finanzplanung 2007 - 2011 und des Investitionsprogrammes

13. Vorlage: 2007 0245

Herr Philipps erklärte, dass die Finanzplanung fortgeschrieben werde und sich nach der bisherigen Entwicklung auch verbessern würde.

Herr Leppert erläuterte, dass im Feuerwehrausschuss über die Anschaffung digitaler Funkgeräte im Jahr 2009 gesprochen worden sei. Hierfür müsse s.E. in der Finanzplanung ein Betrag von ca. 45.000,00 € eingestellt werden.

Herr Philipps erwiderte daraufhin, dass der Zeitpunkt der Anschaffung der Funkgeräte und der konkrete Finanzbedarf noch nicht absehbar und deshalb eine Aufnahme in die Finanzplanung zum jetzigen Zeitpunkt entbehrlich bzw. nicht sinnvoll sei.

Anschließend wurde der Tagesordnungspunkt verlassen.

Anregungen an die Verwaltung

14.

Herr Apel wies darauf hin, dass in Celle eine Altstadtgalerie mit ca. 12.000 m² Verkaufsfläche entstehen werde. Die entsprechenden Grundstücksverhandlungen hierzu seien fast abgeschlossen. Es sollen dort auch bereits in der Altstadt ansässige Geschäfte sowie kleinteiliger Einzelhandel angesiedelt werden.

Einwohnerfragestunde

Herr Lewering fragte nach, ob auch die katholische Kirche Krippenplätze anbiete. Dieses wurde von **Herrn Baxmann** verneint.

Herr Lewering wies darauf hin, dass die Spiegel am Radweg hinter der Unterführung vom Finanzamt zur Weststadt ständig zerstört werden. Seiner Meinung nach bringe es nichts, ständig neue Spiegel anzubringen. Außerdem sprach er die Fahrbahnmarkierungen im Tunnel der B 443 an, die seiner Meinung nach überflüssig seien. S.E. seien Spiegel in diesem Bereich auch nicht notwendig. Des weiteren stellte er fest, dass der Tunnel ständig wegen Schmierereien neu gestrichen werden müsse. Hier sollte versucht werden, die Verantwortlichen zur Kostenübernahme heranzuziehen.

Geschlossen:

Stadtrat

Ausschussvorsitzender

Protokollführerin